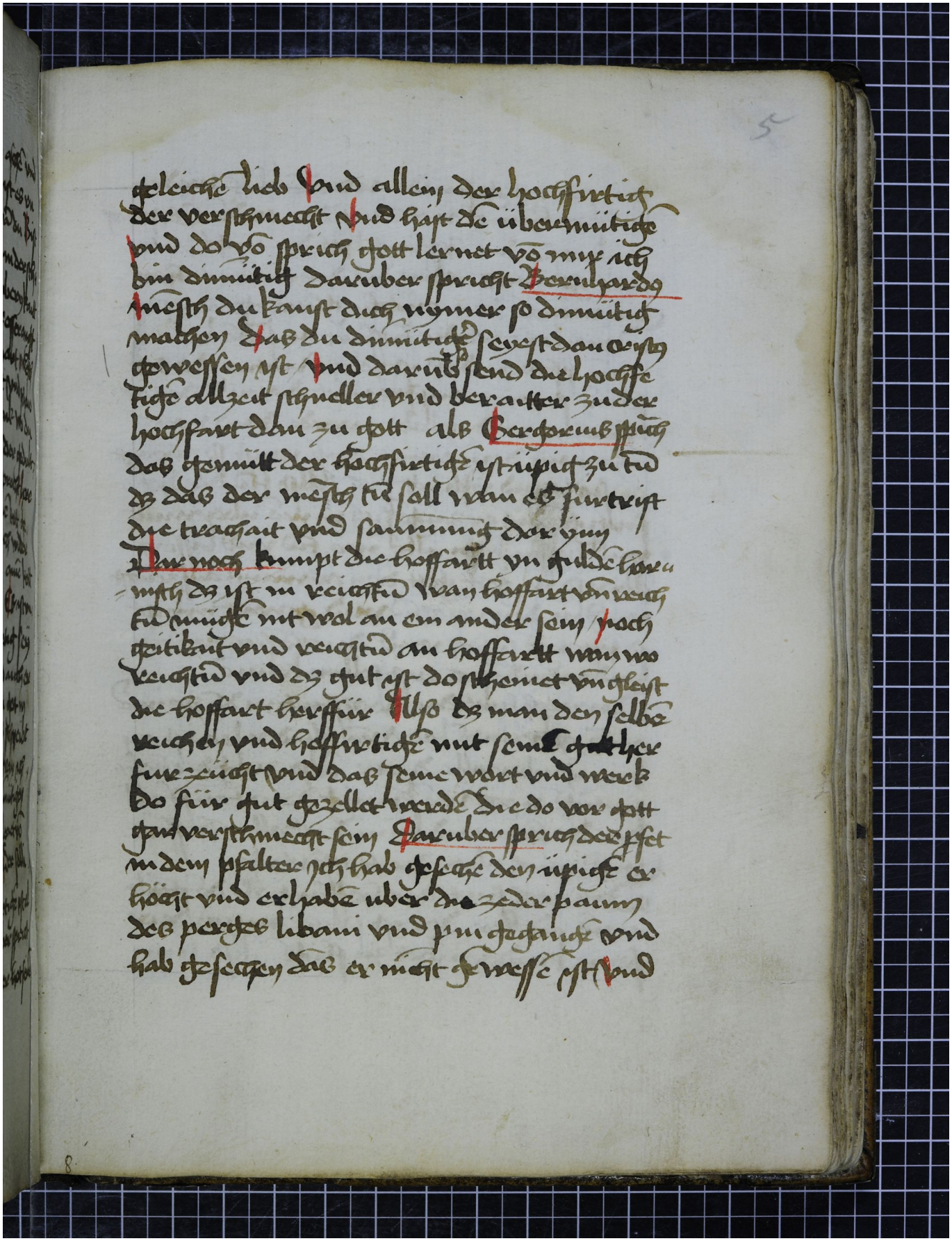
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



gleiche lich vnd allein der hochfertigk
der verschmecht vnd hast die übermütige
vnd do do sprich gott lernet von mir ich
bin dimütig darumber sprecht Bernhardus
mesth du kanst dich nymer so dimütig
machen das du dimütig seyest dan er sy
gewessen ist vnd darumb sind die hochfe
tige allzeit schneller vnd berailter zu der
hochfart dan zu gott als Gerhorus sprich
das gemüt der hochfertigk ist üpig zu tu
dz das der mesth tu soll wan er fürtrift
die treachait vnd sammnung der ding
Nach kumpt die hoffart vn gulde here
mth dz ist in reichtu wan hoffart vn reich
tu mügk nit wol an ein ander sein prach
gitibnt vnd reichtu an hoffart wan wo
reichtu vnd dz gut ist do scheinet vn glest
die hoffart herfür Also dz man den selbe
reichen vnd hoffertigk nit seine gutlper
fure zeicht vnd das seine wort vnd werck
do für gut gezellet werde die do vor gott
gut verschmecht sein Darumber sprich der psal
m dem psalter ich hab gesegt den üpigk er
höcht vnd erhabe uber die zeder paum
des perges libani vnd pin gegangk vnd
hab gesegen das er nicht gewesse ist vnd